

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Jugendamt und Soziale Dienste
	Bearbeiter/in	Charlotte Dahlheim
	Telefon (0202)	563 5326
	Fax (0202)	563 8531
	E-Mail	Charlotte.Dahlheim@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.08.2002
	Drucks.-Nr.:	VO/0498/02 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
28.08.2002 Bezirksvertretung Elberfeld		Entscheidung
Verbesserung der Situation am Ausgang des Tunnels Döppersberg		

Grund der Vorlage

Vorangegangene Berichterstattung in der Bezirksvertretung Elberfeld am 22.05.02

Beschlussvorschlag

zu 1.a):

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, die erforderlichen Umbauarbeiten durch Mittel in der Höhe von € 2.556,- zu bezuschussen.

Die vor der nächsten Sitzung der BV vorzulegende Kostenrechnung wird darüber Auskunft geben, ob beide genannten Maßnahmen im Rahmen dieser Mittel durchführbar sind.

alternativ zu 1.b):

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, die erforderlichen Umbauarbeiten durch Mittel bis zur Höhe von € 2.556,- zu bezuschussen.

Weiterhin stimmt die BV Elberfeld der Aufstellung von Werbetafeln im o.g. Bereich zu.

Beschlussvorschlag zu 2):

Die Bezirksvertretung Elberfeld nimmt die unter Pkt. 2 genannten Planungen zur Kenntnis. 201.P wird über den weiteren Abstimmungsverlauf berichten, ggf. wird ein weiterer Antrag auf Bezuschussung eingebracht.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Im Nachgang zur Sitzung der BV Elberfeld vom 22.05.02, in der durch Frau Köhler/201.P bereits im Grundsatz über den Sachverhalt berichtet wurde, fanden Abstimmungsgespräche mit beteiligten Dienststellen (Ressort 101.22, Lineare Planungselemente/ Stadtgestaltung und 104.43, Konstruktiver Ingenieurbau) statt. Im Ergebnis haben sich mehrere Alternativen zur Verbesserung der Situation ergeben, zu deren Umsetzung die Zustimmung der Bezirksvertretung erforderlich ist.

Zusätzlich verfügen weder R 201 noch R 104 über die erforderlichen finanziellen Mittel zur Umgestaltung, so dass die Bezirksvertretung um Bezuschussung gebeten wird.

Im Einzelnen stellen sich aus heutiger Sicht folgende Alternativen in zwei Bereichen dar:

1) Umgestaltung der Stützmauer am Tunnelausgang („Theke“)

Es wurden Möglichkeiten thematisiert, die eine Benutzung der Stützmauer als „Theke“ ausschließen und somit mutmaßlich den dortigen Tagesaufenthalt verschiedener Personengruppen unattraktiv machen.

Die Stellungnahme von 101.22/ Frau von Lom beinhaltet sowohl Zweifel an der Wirksamkeit eines Umbaus als auch die Zustimmung zur weiteren Planung und Durchführung von Umgestaltungsmaßnahmen.

Im Rahmen der Gesamtplanung Döppersberg und der angespannten Haushaltslage stehen derzeit zwei Möglichkeiten zur Auswahl, die im Detail noch weitere Planungsschritte erfordern.

a) Aufsätze auf der Mauer zur Verhinderung des Abstellens von Gegenständen

Technisch umsetzbar (optisch nicht befriedigend) sind Metall-„dächer“ auf den drei Teilstücken der Mauerkrone, wie Sie bereits auf den die Durchfahrt verhindernden Pollern angebracht sind.

Nach Einschätzung von Herrn Trapp/ 104.43 wäre eine solche Lösung voraussichtlich mit den von der Bezirksvertretung in Aussicht gestellten € 2.556,- möglich. Eine konkrete Kostenrechnung wird bis Ende der Woche vorgelegt.

Die in die Stützmauer eingearbeiteten Blumenkästen, die bei dem o.g. Umbau voraussichtlich die nächsterreichbare Alternative zum Abstellen von z.B. Bierdosen darstellen würden, sollten im Rahmen der Umbaumaßnahmen mit einer Metalleinfassung versehen werden, die diese Handlungen unterbindet. 103.32 (Abteilung Betrieb Grün- und Freiflächen) ist mit dieser Maßnahme einverstanden.

Der von 104.43 zugesagte Kostenvoranschlag wird diese Möglichkeit mit einbeziehen.

b) Aufstellung von Werbetafeln vor der Mauer

Als Alternative zum o.g. Vorschlag ist heute im Ortstermin die Möglichkeit aufgeworfen worden, Standard-Werbetafeln vor den nicht bepflanzten Mauerteilen zu installieren. Der Vorteil dieser Möglichkeit würde sich daraus ergeben, dass die für die Anlage zuständige Firma den Aufbau und Unterhalt tragen könnte.

Es wäre somit möglich, mit den in Aussicht gestellten Mitteln der Bezirksvertretung in Höhe von € 2.556,- eine bauliche Lösung nur für die in die Mauer integrierten Blumenkästen zu realisieren, die in jedem Fall finanziell günstiger als Alternative a) wäre.

Es ist beabsichtigt, mit den zuständigen Leistungseinheiten noch vor der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung eine Abstimmung über die Machbarkeit dieses Vorschlages zu erzielen.

2) Umgestaltung des Aufganges vom Tunnel zum Schwebbahnhof Hauptbahnhof

Die Verhinderung des Sitzens auf den baulich vorgegebenen Treppenstufen ist nur mit einer größeren Umbaumaßnahme realisierbar: Im gesamten Bereich müssten die Treppenstufen entfernt, Erdreich abgetragen, der Untergrund angeschrägt und neu belegt werden.

Eine solche Maßnahme fällt in die Zuständigkeit der Straßeninstandhaltung/ 104.42.

Bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung wird 104.43 kurzfristig eine ressortinterne Abstimmung über die Machbarkeit und eine Kostenschätzung herbeiführen.

Zwischen 104.43 und 201.P besteht Einigkeit, dass weitere Planungen nicht ohne erneute Bitte um Zustimmung seitens der Stadtplanung (101.22) erfolgen können.

Sollte die Bezirksvertretung Elberfeld dieser Planung im Grundsatz zustimmen, werden weitere Abstimmungsverfahren eingeleitet.

Überschlägig ist festzustellen, dass die durch die Bezirksvertretung Elberfeld in Aussicht gestellten Mittel in Höhe von € 2.556,- nicht für die unter 1) genannte Maßnahme und die hier vorgeschlagene ausreichen werden.

Im Falle der Zustimmung durch die Bezirksvertretung Elberfeld wird daher nach den erforderlichen Abstimmungsgesprächen ein weiterer Antrag auf Bezuschussung gestellt werden.